

Früher gab es noch keine Registrier-Kassen.
Es gab auch keine Computer für Abrechnungen.

In Gaststätten nutzte man Biermarken-Kassen.

Diese Kassen halfen beim Abrechnen und Kontrollieren.

Viele Gasthäuser nutzten Biermarken-Kassen.

Zu Beginn ihrer Arbeit kauften Kellnerinnen Biermarken.
Sie kauften die Marken beim Wirt.

Die Anzahl der Marken war festgelegt.

Für jedes ausgeschenkte Bier
gab die Kellnerin eine Marke ab.

Die Marken waren aus Metall.
Die Marken waren rund oder eckig.

Die Marken wurden gesammelt.

Man legte sie in eine Schüssel.
Oder in einen Krug.

Manche Gaststätten hatten auch eine besondere Sammel-Kasse.
Diese Kasse nannte man Biermarken-Kasse.

So eine Biermarken-Kasse sehen Sie hier.

Das Modell ist aus Metall.

Die Biermarken-Kasse ist von der Firma IDEAL.

Erst nach dem letzten Gast wurde abgerechnet.

Dann rechneten die Kellnerin und der Wirt zusammen.